

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 74 (1996)
Heft: 6

Rubrik: Jugend-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

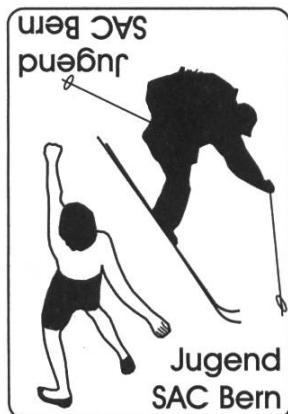
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



JO-Programmorschau

Oktober

5./6. Oktober 1996:

**Holzete in der Rindere/Caramboletur-
nier**, BS 1-3, öV (Leibundgut, Rickenbach,
Reber)

Einmalig, was hier alles gratis zu haben ist! Anreise am Samstagmorgen mit Bahn und Bus – Anderthalbstündiger Aufstieg von Zwischenflüh zur Rinderalp, womöglich bei Regen – Das Spektakel des Baumfällens am Pfaffen durch Profis aus unseren Reihen – Schweisstreibendes Schleppen der Äste und Stämme zur Hütte hinunter – Holzhacken – Holzhacken – Holzhacken – Mehrgängiges Abendessen – Abwaschen, Carambolespielen: Meisterschaft 96, gelingt es Flöbi einmal mehr, seinen Meistertitel zu verteidigen? – Den Schlaf der Gerechten schlafen – Sonntagmorgendliches Z'Morge mit frischer Züpfe und allem, was sonst noch dazugehört – Nochmals Holzhacken – Holzhacken –

Holzhacken – Aufräumen – Abstieg ins Tal – Heimreise

19./20. Oktober 1996:

Wyssy Flue/Ueschenen, B1-3, öV oder indiv. Bike (Isa Bürgi, S. Remund)

Eine Felswand von 3 km Breite und durchschnittlich 200 m Höhe, der Morgensonne zugekehrt, von einer Vielzahl gut ausgerüsteter Routen aller Schwierigkeitsgrade durchzogen, bestens erschlossen von Kandersteg her mit der Luftseilbahn Stock-Sunnbuel: das Klettergebiet Gällihorn-Ueschenen-Wissy Flue. Klettern ist für uns dieses Wochenende die Hauptsache, Unterkunft finden wir in der Wintereggütte oder in unseren Zelten.

26./27. Oktober 1996:

Zeltbiwak Tanzbödeli, B1-3, öV (Kaufmann, Rufer, Marthaler)

Am Samstag werden wir schon recht früh starten müssen, denn der Weg von Gimmelwald auf das Tanzbödeli (etwa 2100 m) ist recht lang und zuoberst ziemlich steil. Und um fünf wird es schon dunkel; aber nur bis der Vollmond über die Jungfrau hochsteigt und die einmalige Kulisse hinter Stechelberg ausleuchtet. Das Tanzbödeli ist gross genug, dass jede/r JOler/in ihr/sein Zelt auf einem flachen Plätzli aufstellen kann.

Am Sonntagmorgen wird uns die Sonne erst recht spät wärmen – nicht wegen der Winterzeit, sondern wegen der Jungfrau dazwischen –, aber man kann nicht den Fünfer und das Weggli haben! Und wer kalt hat, hat genug Platz zum Tanzen. Vielleicht reicht der Zorn sogar, beim Abstieg über Obersteinberg nach Stechelberg noch das Spitzhorn mitzunehmen.

ARBEITS



ERTRAG

Hart arbeiten ist das eine. Sein Geld mitarbeiten lassen ist das andere. Wir sorgen dafür, dass sich Ihr Kapital vermehrt.



SPAR+ LEIHKASSE IN BERN

SICHER, SERIÖS UND KUNDENNAH; SEIT 1857.